

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Krefeld

Hohe Produktivität, recht viele Langzeitarbeitslose

Die kreisfreie Stadt Krefeld belegt mit 49,1 Punkten Platz 255 von insgesamt 435 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten im ersten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen belegt Krefeld Platz 35 von 54 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo die kreisfreie Stadt Krefeld punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- In Krefeld wird recht gut verdient: Die Bruttolohnsumme am Arbeitsort je Beschäftigtem belief sich dort im Jahr 2005 auf 31.903 Euro gegenüber einem Bundesdurchschnitt von 25.822 Euro. Das heißt Rang 25 bundesweit, NRW-intern Platz 5 von 54 Kreisen und kreisfreien Städten.
- Positiv auch: 13,6 Prozent der Krefelder Beschäftigten arbeiteten im Jahr 2005 in schnell wachsenden Branchen. Bundesweit hatten nur 8,4 Prozent der Beschäftigten Arbeit in einer solchen Branche. Das bedeutet Rang 48.
- Die Krefelder Wirtschaft ist produktiv: Jeder Erwerbstätige vor Ort erbrachte im Jahr 2004 eine Wirtschaftsleistung von 60.002 Euro - im Bundesdurchschnitt sind es nur 53.331 Euro. Rang 70 für Krefeld.
- Krefelder sind recht gut ausgebildet: Während bundesdurchschnittlich nur 7,5 Prozent aller Beschäftigten einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss vorweisen können (2005), sind es in Krefeld 8,9 Prozent - das bedeutet: Rang 111.

Schwächen:

- Die kommunale Investitionsquote in Krefeld lag im Mittel der Jahre 2002-2004 nur bei 4 Prozent der kommunalen Gesamtausgaben. Bundesweit waren es 12,1 Prozent. Das bedeutet Rang 425 für Krefeld und NRW-intern Platz 47.
- Die Arbeitskosten liegen in Krefeld mit durchschnittlich 36.197 Euro je Beschäftigtem deutlich über dem Bundesschnitt von 30.561 Euro. Das bringt Krefeld nur Platz 400.
- Die Stadt ist mit 11.404 gemeldeten Straftaten je 100.000 Einwohner kein ungefährliches Pflaster. Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt liegt bei 6.919 Delikten. Krefeld erreicht damit nur Rang 399.
- Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen lag in der Stadt im Jahr 2005 mit 42,8 Prozent über dem Bundesdurchschnitt von 35,4 Prozent. Rang 367.

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit
Tel.: 0221 / 49 81-403 /- 412 /-405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Krefeld in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
49,1	255	Landkreis München	35 von insg. 54	Kreisfreie Stadt Düsseldorf

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis**
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	12,8	12,5	184	32	Main-Taunus-Kreis
Kaufkraft 1)	Euro	8.584	8.523	198	35	Main-Taunus-Kreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro	277	216	120	20	Main-Taunus-Kreis
Arbeitsmarkt	Punkte	11,3	12,5	309	41	LK Erding
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	14,5	12,2	302	38	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	56,1	59,2	314	42	LK Tuttlingen
Wirtschaft	Punkte	8,5	7,5	67	9	KS Frankfurt am Main
Einkommen 5)	Euro	31.903	25.822	25	5	KS Frankfurt am Main
Bruttoinlandsprodukt 6)	Euro	30.267	24.805	79	9	LK München
Gewerbean- und Abmeldungen 7)	je 1.000 Ew	2,3	3,3	375	43	LK Bad Doberan
Schnell wachsende Branchen 8)	Prozent	13,6	8,4	48	11	KS Leverkusen
Struktur	Punkte	6,6	7,5	324	43	LK Freising
Demografieindex 9)	Punkte	87,3	100	308	45	LK Erding
Arbeitslosengeld-II-Empfänger 10)	Prozent	7,8	6,0	314	43	LK Eichstätt
Straftaten 11)	je 100.000 Ew	11.404	6.919	399	49	LK Straubing-Bogen
Altersbeschäftigungsquote 12)	Prozent	27,2	29,4	340	38	KS Jena
Langzeitarbeitslose 13)	Prozent	42,8	35,4	367	44	LK Freising
Standort	Punkte	7,4	7,5	250	17	LK München
Produktivität 14)	Euro	60.002	53.331	70	10	LK München
Arbeitskosten 15)	Euro	36.197	30.561	400	51	LK Bad Doberan
Ausbildungsplatzdichte 16)	Prozent	100,3	96,8	116	19	LK Grafschaft Bentheim
Anteil Hochqualifizierter 17)	Prozent	8,9	7,5	111	13	KS Jena
Pendlereinkommen 18)	je 1.000 Ew	2.377	-396	67	7	KS Schweinfurt
Staat*	Punkte	2,4	2,5	309	39	LK Regensburg
Schulden 19)	Euro	1.808	1.438	334	33	KS Frankfurt (Oder)
Investitionsquote 20)	Prozent	4,0	12,1	425	47	LK Weißeritzkreis
Öffentlich Beschäftigte 21)	Prozent	1,32	1,50	199	27	LK Regensburg

- 1) Bruttolohnsumme am Wohnort je Einwohner in Euro (Jahr: 2005)
- 2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 3) Arbeitslosenquoten bezogen auf abhängige Erwerbspersonen (Jahr: Oktober 2005)
- 4) Prozentualer Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten an den Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 65 Jahren (Jahr: 2005)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigtem (Jahr: 2005)
- 6) Produzierte Güter und Dienstleistungen (in jeweiligen Preisen) in Euro je Einwohner (Jahr: 2004)
- 7) Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 8) Anteil der Beschäftigten 2005 in Branchen, die zwischen 2000 und 2005 mindestens 15% schneller als der Bundesschnitt gewachsen sind (Jahr: 2005)
- 9) Zusammengefasster Index von jeweils sieben Niveau- und Prognose-Demografie-Kennziffern (Jahr: 2005)
- 10) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner (Jahr: 2005)
- 11) Gemeldete Straftaten je 100.000 Einwohner (Jahr: 2005)
- 12) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort im Alter von 55 bis 65 Jahren je 100 Einwohner dieser Altersgruppe (Jahr: 2005)
- 13) Anteil der Langzeitarbeitslosen an den Arbeitslosen in Prozent (Jahr: 2005)
- 14) Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) in Euro je Erwerbstätigem (Jahr: 2004)
- 15) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Euro (Jahr: 2004)
- 16) Zahl der Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager (Jahr: 2003)
- 17) Prozentualer Anteil der Beschäftigten mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Jahr: 2005)
- 18) Bruttolohnsumme am Arbeitsort abzüglich der Bruttolohnsumme am Wohnort in Euro je 1.000 Einwohner (Jahr: 2004)
- 19) Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände mit kommunalen Eigenbetrieben je Einwohner in Euro (Jahr: 2004)
- 20) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben (Jahr: 2002-2004)
- 21) Beschäftigte der Gemeinden und Gemeindeverbände bereinigt um Kommunalisierungsgrad je 100 Einwohner (Jahr: 2004)

* Aufgrund unterschiedlicher Organisations- und Aufgabenstrukturen nur bedingt vergleichbar.

** KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis; SK = Stadtkreis

Ansprechpartner:

Carsten Seim / Jens Walter/ Jan Loleit

Tel.: 0221 / 49 81-403 / - 412 / -405

E-Mail: seim@insm.de walter@insm.de Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>